

Thementeil:

Universität in Zeiten der Transformation

Organisation: Johannes Türstig, Martin Weber-Spanknebel
(Allgemeine Erziehungswissenschaft, HU-Berlin)

Die Universität als öffentliche Institution ist angesichts gegenwärtiger Krisen und gesellschaftlicher Umbrüche immer stärker damit konfrontiert, den eigenen Beitrag zum Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft zu überdenken. Als Bildungsinstitution steht sie in der Verantwortung, sich einerseits mit transformativen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts auseinanderzusetzen und sich dabei andererseits ebenso für gesellschaftliche Debatten zu öffnen, diese zu reflektieren und zu erforschen. Dabei kann es einer modernen Idee der Universität in der Nachfolge Humboldts nicht um den bloßen Erwerb von Wissen oder Kompetenzen gehen, sondern um „Bildung durch Wissenschaft“ im Sinne einer kritischen Befragung der Möglichkeiten und Grenzen der Inhalte, Methoden und Paradigmen in Forschung und Lehre einerseits und der Ermöglichung partizipativer Teilhabe aller andererseits. Vor dem Hintergrund einer sich immer mehr differenzierenden und pluralisierenden Gesellschaft möchten wir in diesem Thementeil der TESS Veranstaltungsreihe auch Fragen nachgehen, die das Selbstverständnis der Universität herausfordern. An aktuelle Ereignisse und Entwicklungen anschließend, geht es in den folgenden Vorträgen um das Spannungsverhältnis von Präsenz- und Onlinelehre unter Bedingungen der Corona-Pandemie, um die Frage nach akademischer Redefreiheit und danach, was wie an der Universität sagbar ist sowie um die Stimme der Wissenschaft und das Verhältnis von Universität und Gesellschaft.

24.03.2022, 16 Uhr (online via Zoom)

Re-generating 'on campus' education to reinforce the response-ability of the university
Prof. Dr. Jan Masschelein & Prof. Dr. Maarten Simons (KU Leuven)

07.04.2022, 16 Uhr (online via Zoom)

Akademische Redefreiheit im Spiegel gesellschaftlicher Transformationen
Prof'in Dr. Christiane Thompson (Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

30.06.2022, 16 Uhr

**Die Stimme der Wissenschaft und das Schweigen der Universität –
Zur Wi(e)derkehr der Universität**
Prof. Dr. Norbert Ricken (Ruhr-Universität Bochum)

Weitere Informationen zu den Vorträgen und zur Anmeldung: <https://hu.berlin/tess>

Die TESS Vortragsreihe wird organisiert von



Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung
www.zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de



HUMBOLDT-PROMINT-KOLLEG
www.promint.hu-berlin.de/de



Professional School of Educa-
tion
www.pse.hu-berlin.de

Re-generating 'On Campus' Education to Reinforce the Response-Ability of the University

**Prof. Dr. Jan Masschelein &
Prof. Dr. Maarten Simons (KU Leuven)**

with Dr. Katarina Froebus (University of Graz), Dr. Martin Karcher (HSU Hamburg), and Benjamin Edelmann (HU Berlin)

24.03.2022, 16:00

Online via Zoom; registration via hu.berlin/tess or zentrum.bildungsforschung@hu-berlin.de,

Zoom Link: <https://hu-berlin.zoom.us/j/66682826551?pwd=K1FKN2VSRHpkVGJ1SnBGdnZRa3NDdz09>



Chairs: Johannes Türstig, Martin Weber-Spanknebel
(Department of General Pedagogy, HU Berlin)

This presentation problematizes how the university today has to move in an environment that installs a *separation between research and education* and that *weakens the particular 'response-ability' of the university regarding societal challenges*. This environment is based on the figures of the *independent, personalized learner* and the *innovative, autonomous researcher*. Both are characterized by a certain ethos of self-governance and imagine the university as an infrastructure and environment for learning and research (in order to increase its output and impact), and as a (digital) communication 'platform' where they can manage their 'profiles'.

In this lecture we want to reclaim the university as collection of study practices that contribute to the future of society by complicating research and learning and by exposing researchers and learners in practices of *public and collective study*. We thereby understand researchers and learners as *concerned students* and *scholars* with the aim of dissolving the separation between research and education. In order to revitalize and regenerate the response-ability of the university, its pedagogy crucially requires to not only be digital or 'in the cloud'. It requires to re-generate and re-invent the 'on-campus' precisely to allow for an increase in affectability (i.e. entanglement and discernment) that is also able to respond to societal challenges.

The TESS event series is organized by:



Akademische Redefreiheit im Spiegel gesellschaftlicher Transformationen

Prof.'in Dr. Christiane Thompson
(Goethe-Universität Frankfurt a.M.)



07.04.2022, 16:00 Uhr

Online via Zoom; Anmeldung und Information: hu.berlin/tess oder zentrum.bildungsforschung@hu-berlin.de

Zoom Link:

<https://hu-berlin.zoom.us/j/63121320032?pwd=dThpZzNwSGdEVjQ0QlVSeFM0UmhTdz09>

Organisation: Johannes Türstig, Martin Weber-Spanknebel
(Allgemeine Erziehungswissenschaft, HU-Berlin)

Die Frage, was wie an der Universität sagbar ist, wird seit einigen Jahren in der Wissenschaft und in einer breiteren Öffentlichkeit lebhaft diskutiert. Wesentlicher Bezugspunkt dieser Diskussion sind gesellschaftliche Veränderungsprozesse, deren Bedeutung für die akademische Redefreiheit durchaus umstritten ist. Das gilt für Aspekte von Gleichstellung und Anerkennung ebenso wie für das Verhältnis von Wissenschaft und Politik. Der Vortrag skizziert zunächst, in welcher Art und Weise gesellschaftliche Transformationen die Redefreiheit in der Universität betreffen. Anschließend werden Interviewausschnitte mit Hochschulmitgliedern aus einem Forschungsprojekt zur akademischen Redefreiheit daraufhin untersucht, welche Schlüsse aus den gesellschaftlichen Transformationen für die Bildung an der Universität zu ziehen sind.

Die TESS Veranstaltungsreihe wird organisiert von:



Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung
www.zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de



HUMBOLDT-PROMINT-KOLLEG
www.promint.hu-berlin.de/de



Professional School of Education
www.pse.hu-berlin.de